

MEDIENMITTEILUNG

Winterthur, Januar 2025

Die Noten im Sportunterricht: Ein Hebel, der angepasst werden muss, um die Freude an der Bewegung zu kultivieren.

Der SVSS, der Dachverband des Schweizer Sports in der Schule, begrüsst das Interesse des Blicks an einem so entscheidenden Thema wie der Leistungsbeurteilung im Sportunterricht. Die Aussagen der beiden im Artikel zitierten PH-Professoren unterstützen wir vollumfänglich. Ihre treffenden Analysen weisen auf fundamentale pädagogische Aspekte hin, die für unseren Verband eine hohe Stellung haben.

Eine schülerzentrierte Evaluierung

In der Tat haben sich die Zeiten geändert. Die Zeit, in welcher nur standardisierte und starre Bewertungsmassstäbe - wie die berühmte Hochsprungtabelle – genutzt wurden, gehört der Vergangenheit an. Heute empfehlen wir zusätzlich intelligente und flexible Bewertungsinstrumente. Diese beziehen nicht nur die körperliche Leistung mit ein, sondern auch und vor allem:

- Die erzielten Fortschritte,
- Individuelles Wissen und deren Weitergabe auch an die Mitschüler,
- Sicherheit, Fairplay
- ... sowie weitere Schlüsselkompetenzen.

Diese Ansätze ermöglichen es, alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Ausgangsniveau zu fördern und ein langfristiges Engagement für körperliche Aktivität zu unterstützen.

Weiterbildung als Schlüssel zu einer fairen und motivierenden Evaluation

Sportlehrkräfte gehören zu den eifrigsten Weiterbildungsteilnehmenden - ein Zeichen für ihr Engagement für ihre Schülerinnen und Schüler. Die Grundausbildung, die durch regelmässige und qualitativ hochwertige Weiterbildungen ergänzt wird, ermöglicht es, mit den Fortschritten der didaktischen Forschung Schritt zu halten. Der SVSS trägt diesem Anspruch Rechnung, indem er gezielte Weiterbildungen anbietet und Lehrpersonen in ihrem kontinuierlichen Bestreben nach Weiterentwicklung aktiv unterstützt.

Die Evaluation ist nur der sichtbare Teil

Der Sportunterricht ist eine Kunst, die sich ständig weiterentwickelt. Obwohl Noten nicht nur im Sport, sondern in allen Fächern oft im Mittelpunkt der Diskussion stehen, sind sie nur die Spitze des Eisbergs. Die Hauptarbeit eines Sportlehrers liegt aber vor allem darin:

- Gruppendynamiken zu schaffen, die jeden Schüler wertschätzen,
- Ausgewogenen Unterricht anzubieten, in dem sich jede und jeder – auch körperlich - einbringen und ausdrücken kann,
- Mit Konflikten umzugehen und Ausgrenzungsgefühlen vorzubeugen,
- Das gemeinschaftliche Lernen und die Freude an der Bewegung zu fördern.

- Und im Idealfall zusammen mit dem Elternhaus dafür zu sorgen, dass lebenslanges Bewegen und der Sport als Grundbaustein für unser ganzes Leben dienen.

Der Sportunterricht ist ein lebendiges Fach, das sich mit der Zeit weiterentwickelt. Unser gemeinsames Ziel bleibt es, den Sportunterricht zu einem Hebel für die Motivation, den Spass, die Weiterentwicklung und die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu machen.

Gemeinsam können wir uns weiterhin für einen qualitativ hochwertigen Unterricht einsetzen, in dem die Bewertung ein Instrument im Dienste des Lernens ist.

Über den SVSS, Schweizerischer Verband für Sport in der Schule:

Der SVSS ist der bevorzugte Partner für die Dachverbände im Bereich des Sports in der Schule. Er ist mit allen Kantonen vernetzt und organisiert den direkten Zugang zur Praxis und zu Sportlehrerinnen und Sportlehrern. Als Berufsverband werden diese vom SVSS vertreten. Der SVSS initiiert Projekte und nimmt Stellung zugunsten des Schulsports, ist mit seinem Weiterbildungs-Angebot qualitätsorientiert und trägt so zur Entwicklung des Sportunterrichts in der Schweiz bei.